



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Oberhalb etwa 2400m meist erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Mit Neuschnee und anfangs stärkerem Wind ist die Lawinengefahr oberhalb etwa 2400m angestiegen und dort allgemein erheblich. Darunter herrscht geringe Gefahr, die während der Abendstunden auf mäßig ansteigen wird.

Das Hauptproblem ergibt sich derzeit noch in sehr steilen Hängen, wo sich vergangene Woche oberflächennahe Schwachschichten gebildet haben. Dies ist im Nordsektor zwischen etwa 2400m und 2900m sowie in den Expositionen O über S bis W oberhalb etwa 3200m der Fall. Zusätzlich sollte allgemein kammnahes, sehr steiles Gelände in größeren Höhen kritischer beurteilt werden. Insbesondere in schattigen Hängen kann vereinzelt eingelagerter Oberflächenreif zu einer erhöhten Störanfälligkeit führen.

Mit den während des Tages wieder intensiver werdenden Neuschneefällen bilden sich ebenso in größeren Höhen neue Tribschneepakete, die mitunter durch geringe Belastung ausgelöst werden können.

Spontane Lawinen sollten heute noch die Ausnahme bilden und sind auf die besonders neuschneereichen Regionen begrenzt.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit Dienstag, dem 25.04. hat es in Osttirol und in Grenzgebieten entlang des Alpenhauptkammes von den Öztaler Alpen ostwärts zu regnen bzw. schneien begonnen. Im übrigen Tirol hat Niederschlag gestern eingesetzt. Die Regengrenze lag dabei meist zwischen etwa 2000m und 2200m. In Summe fielen bisher meist 10-20mm Regen bzw. in der Höhe 10-20cm Neuschnee. Lokal, wie im Bereich um das Timmelsjoch, in den südlichen Ausläufern der Zillertaler Alpen sowie in Teilen der Osttiroler Tauern schneite es in der Höhe bereits 50cm und mehr. Entsprechend kritischer ist dort die Gefahr derzeit einzuschätzen. Als Schwachschichten dienen derzeit v.a. noch die oberflächennahen Schwachschichten, die sich seit letzter Woche aufgrund des Gefahrenmusters kalt auf warm in oben angeführten Bereichen entwickelt haben.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berge nördlich wie südlich des Hauptkammes sind zu einem großen Teil in Wolken gehüllt. Dabei schneit es mit variabler Intensität, einige Niederschlagspausen gibt es eher am Vormittag. Schneefallgrenze in den Nördlichen Kalkalpen 600-1000m, am Hauptkamm 1000-1400m. In den Südalpen regnet es auf 1500 bis 2000m hinauf. Temperatur in 2000m: -4 Grad, Temperatur in 3000m: -7 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Süd

### TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind vorerst keine Besserung.

Patrick Nairz